

Mud

Die Geschichte eines scheinbaren Losers

Von abgemeldet

Kapitel 19: Angriff auf Khorinis

"Uchachacha!", ertönte es von der Nähe.

Mud, Jim und einige andere Soldaten stehen wie zu Stein erstarrt auf dem Trainingsplatz der Kaserne.

"Uchachacha!", ein erneuter Schrei eines Orkes.

"Na los! Kommt schon Männer! Wir müssen sie vertreiben!", schreit der Mann der gerade eben in die Kaserne gerannt kam.

Absolute Stille. Keiner rührt sich. Ein kleiner Windhauch geht über den Trainingsplatz der Kaserne. Weiterhin sind alle Soldaten wie erstarrt. Die Sonne scheint, es ist ein schöner Tag. Es ist angenehm warm und der kleine Windhauch bringt eine perfekte Abkühlung vom harten Training der Soldaten.

"Uchachacha!"

Ein Ork rennt die Kasernentreppe hinauf und kommt direkt auf den grade eben angerannten Soldaten zu.

"ROOOAH!"

Ein Hieb. Der Soldat weicht aus. Zweiter Hieb, der Soldat weicht wieder aus. Dritter Hieb, der Ork erwischt den Soldaten fest. Der Ork holt zum nächsten Schlag aus...

Auf einmal kommt aus dem Schlafsaal Carl gerannt. Er hält sein Schwert hoch in der Luft und bewegt sich direkt auf den Ork zu.

...Ein widerliches Geräusch ist zu hören. Man kann wahrlich hören wie der Ork den Hals des Soldaten durchdringt.

"ROOOAH!"

Der Kopf des Soldaten landet auf den Boden, nun sackt auch sein Körper zusammen. Carl rennt direkt auf den Ork zu, holt zum Schlag aus und der Ork pariert. Gegenangriff des Orks, perfekt pariert von Carl. Und nun ein schnelle Links-Rechts Kombination mit anschließendem Stich in die Brust des Orks.

"ROAAAHH!"

Der Ork fällt zu Boden.

"VERDAMMT! Männer worauf wartet ihr? Was steht ihr hier so herum? KÄMPFT VERDAMMT NOCHMAL! Für was trainieren wir eigentlich jeden Tag?", brüllt Carl laut und wütend.

Auf einmal fangen die Statuen wieder an zu leben. Man hört wie alle ihre Schwerter und Äxte ziehen.

"AHHHH!", schreit die Masse.

"Heut Abend gibt es Fleisch!", schreit Jim.

"Na dann mal los!", brüllt Mud.

"Uchachacha!"

Mehrere Orks kommen die Treppe herauf gerannt, direkt in die Kaserne hinein.

"Los geht es mein Freund!", ruft Jim Mud zu.

Mud, Jim und die anderen Soldaten beginnen sich zu bewegen. Mud und Jim laufen ganz eng beieinander. Da der erste Ork. Mud blockt den Axthieb des Orkes mit seinem Schwert. Nun sticht Jim mit seinem Schwert in den Bauch des Orkes.

"ROOOAH!"

Mud köpft den Ork mit einem schnellem Linkshieb. Jim zieht das Schwert aus dem Bauch des Orkes.

"Haha. Was für ein Schwächling!", lacht Jim.

"Halt die Klappe und kämpf!", motzt Mud.

Und weiter gehts. Einige Soldaten sind mit den Kämpfen gegen die anderen Orks in der Kaserne beschäftigt. Mud und Jim laufen die Treppe hinunter zum Marktplatz. Unten angekommen halten sie kurz an...

...Alles voller Orks.

"Oh scheiße!", stöhnt Jim.

"H-h-heut Abend gibt es Fleisch!", ruft Mud kleinlaut.

"G-g-genau!", erwidert Jim.

"WAHHHHH!", viele andere Soldaten kommen die Treppe hinunter gelaufen.

Mud und Jim laufen los. Da ist der nächste Ork. Mud rennt direkt auf den Ork zu und holt zum Hieb aus. Der Ork blockt ab und geht zum Gegenangriff über. Schlag, Schlag, Schlag. Mud muss einige Schritte zurückweichen. Doch jetzt - Mud sieht eine Chance und verpasst dem Ork eine Schnittwunde quer über den Oberkörper. Der Ork schreit und Mud macht ihm das Gar aus. Kurz ausatmen...

...Wo ist Jim? Mud sieht sich um. Da ist er. Jim springt auf eine Mauer und von dort aus

direkt in Richtung eines Orkes. Hieb in der Luft. Der Kopf des Orkes fällt zu Boden. Jim landet geschickt. Mud schüttelt den Kopf.

"ROAAH!"

Da ein Hieb eines Orkes. Reflexartig pariert Mud den Angriff. Nochmal Glück gehabt. Links-Rechts-Links-Rechts-Oben-Stich, Schwert rausziehen. Der Ork geht zu Boden. Und weiter. Da ist schon der nächste Ork. Wieder das selbe: Links-Rechts-Links-Rechts-Oben-Stich, Schwert rausziehen. Auch dieser Ork ist erledigt. Weiter gehts mit 4 weiteren Orks.

Mud muss ausatmen. Aufeinmal steht Jim neben ihm.

"Verdammt Jim, das werden nicht weniger.", sagt Mud völlig außer Atmen.

"Ja. Mist. Das werden nicht weniger, sondern immer mehr! Wir brauchen einen Plan!", knurrte Jim.

Mud sah sich um. Überall kämpften die Soldaten gegen die Orks. Aber die Orks waren in Überzahl. Verdammt. Wo waren nur die Paladine, wenn man sie einmal braucht? Da der Stand des Zauberrollenhändlers. Mud kam eine Idee. Er rannte zum Stand um durchsuchte die Zauberrollen.

"ROOOAH!"

Ein Ork taucht vor ihm auf.

"Verdammt das wars!", dachte Mud.

Doch Jim blockte ab.

"Was auch immer du planst, mach es schnell! VERDAMMT!", schrie Jim.

Hieb-Hieb-Block-Block. Jim ist im Kampf mit den Ork verwickelt. So hat Mud kurz Zeit weiter zu suchen. Verdammt wo ist nur diese Zauberrolle von der er einmal gehört hatte. Er musste sie finden!

Hieb-Block-Hieb-Block, Links-Rechts-Oben-Unten-Stich. Der Ork ging zu Boden, Jim hatte es geschafft.

"Man wie lang dauert das denn noch?!", fragte Jim schreiend.

Mud suchte und - DA. Er hatte die Schriftrolle und las laut vor:

ARMEE DER FINSTERNIS!

Die Erde wackelte und auf einmal erschienen viele Skelette.

"Bei Innos! Was zur Hölle hast du da gerufen?", schrie Jim.

"Skelette! Ich habe einmal gehört, dass man sie per Schriftrollen beschwören kann. Sie sollen sehr stark im Kampf sein!", antwortete Mud.

"Na dann Mud. Befehl ihnen, dass sie die Orks erledigen sollen!"

"Ähm ja. Skelette! Ähm. Ich bin euer Meister. Ähm. Greift die Orks an und tötet sie!"

Die Skelette drehten sich zu Mud um. Mud dachte sie würden ihn angreifen - doch dann drehten sie sich erneut und liefen auf die Orks zu.

"UCHACHACHA!"

Und los ging der Kampf.

"Los wir müssen weiterkämpfen!", schrie Mud zu Jim.

"Natürlich, du hast Recht. Ohne mich schaffen die das nie!", antwortete Jim.

Orks. Überall Orks. Hieb-Hieb, Schlag-Schlag. Todesgeschrei. Ein wahres Blutbad fand hier auf dem Marktplatz statt. Die Skelette kämpften super. Sie hatten schon 5 Orks erledigt. Mud und Jim waren ein super Team, zusammen erledigten sie mit höchstens 3 Hieben einen jeden Ork. So ging das alles noch mindestens 10 Minuten weiter. Und da endlich, keine weiteren Orks betraten den Marktplatz. Nur noch 5 Orks waren übrig geblieben. Sie hatten keine Chance. Keine 2 Minuten später waren auch diese erledigt. Jim setzte sich auf den Boden. Mud steckte seine Waffe weg. Auch die anderen Soldaten steckten die Schwerter und Äxte weg. Die Skelette zerfielen zu Staub.

"Puh. Das wäre geschafft. Verdammt, wir hatten ein wirklich ein Riesenglück Jim.", sagte Mud erschöpft.

"Natürlich haben wir es geschafft. Schließlich bin ich ja auch Jim!", lachte Jim.

Mud schüttelte lachend den Kopf. Auch die anderen Soldaten lachten. Das war wohl geschafft. Khorinis wäre gesichert.

Doch...

"Verdammt! Der ganze Hafen ist voll mit Orks! Wir brauchen Verstärkung! Sie sind mit Schiffen gekommen!", brüllte ein heraneilender Soldat.

"Oh scheiße!", fluchte Mud.

Jim, Mud und einige andere Soldaten erhoben sich und rannte die Treppe der Kaserne nach oben. Ein paar Soldaten blieben zurück um den Marktplatz zu sichern. Weitergins links an der Kaserne vorbei. Hinten einen Treppe hinunter. Und nun nur noch wenige Meter bis zum Hafen. Mud blieb stehen.

"Innos stehe uns bei!", stöhnte Mud.

"Innos stehe uns bei.", erwiderte Jim.

Der Hafen war vollgefüllt mit Orks, sogar mit noch mehr Orks als oben am Marktplatz. Mud zog sein Schwert.

"Auf gehts Männer!", rief er.

Alle Soldaten zogen ihr Schwert und liefen los zum Hafen.

"ROOOAH!", schrien die Orks.

"RAAAAAAAAAAH!", schrien die Soldaten.

Ein neuer Kampf begann. Es gab wieder viele Orks zu besiegen. Links-Rechts-Links. Hieb-Stich-Kombinationen. Ein Ork nach dem anderen ging zu Boden. Es gab in etwa gleich viele Orks wie Soldaten. Mud stach einem Ork in den Bauch. Der Ork ging zu Boden. Genau in diesem Moment kam ein weiterer Ork auf Mud zu, doch sein Schwert steckte noch in dem Ork. Mud musste sein Schwert hinausziehen, doch es steckte fest. Da der Ork stand direkt vor ihm. Mud schloss die Augen.

"ROOOOAH!"

Der Ork fiel um. Mud öffnete die Augen. Wood zog seine Axte aus dem Rücken des Orkes und hackte dann dessen Kopf ab.

"Pass auf deinen Rücken auf.", meinte Wood.

"Danke.", sagte Mud.

Wood zog die Vollmondklinge aus dem Bauch des Orkes, den Mud gerade getötet hatte und gab sie Mud.

"Na dann mal weiter! Es gibt noch viel zu tun!", brüllte Wood.

Gesagt, getan. Mud griff weiter an. Wieder ein Ork weniger und noch einer weniger. Der nächste Ork drängte Mud zurück und auf einmal stieß er am Rücken Jims an, welcher ebenfalls zurückgedrängt wurde.

"Bück dich.", sagte Mud.

"Spreitz die Beine.", sagte Jim.

Stich und Stich. Mud und Jim stachen den jeweils anderen Ork ab.

"ROOAH!"

Beide Orks gingen zu Boden.

"Das nenn ich Teamwork!", lachte Mud.

"Ja Jim, super Jim!", rief Jim.

Und weiter gings. Ein paar Meter weiter erkannten Jim und Mud einen Mann welcher gegen 3 Orks gleichzeitig kämpfte.

"Den werden wir aus der Patsche helfen!", rief Mud.

"Ich liebe Orkfleisch!", lachte Jim.

Sie rannten los.

"Na ihr hässlichen Monster? Wollt ihr nicht gegen jemand stärkeren kämpfen?", schrie Jim.

Die Orks drehten sich um. Mud knöpfte sich den Ork ganz links vor und Jim den in der Mitte. Der Mann widmete sich dem Ork ganz rechts. Hieb, Links-Rechts, Stich und Todesschrei. Alle 3 Orks gingen zu Boden.

"Dankeschön.", sagte Lares, welcher der Mann war.

"Lares? Ähm. Sie hatten keine Chance!", rief Mud.

"3 Mistviecher weniger.", lachte Jim.

Der Kampf ging weiter. Die 3 erledigten locker alle Orks an der Westseite des Hafens.

"ROOOAH!"

Der letzte Ork ging zu Boden.

"Na endlich.", stöhnte Mud erschöpft.

"Sehr schön.", sagte Lares.

"War doch ein Kinderspiel.", gab Jim an.

"Ich hasse diese Viecher!", rief Wood, welcher angelaufen kam.

Die 4 sahen sich an und begannen zu lachen.

"Was für ein Kampf.", begann Lares.

"Ja das war wirklich ein harter Kampf.", meinte Mud.

"Ach was, war doch leicht.", meinte Jim.

"Ich will erstmal n großes Fass Bier!", sagte Wood.

"Verdammt. Die Morras sind stärker als ich dachte!", rief eine Stimme in der Nähe.

Mud stand auf. Diese Stimme! Er kannte sie. Mud drehte sich um und da sah er ihn: Sonic the Headache.

"Dich krieg ich!", rief Mud und lief los.

Sonic rannte weg und Mud ihm hinterher. Nach einem kurzen Weg waren sie am Ende des Hafens angekommen.

"So und jetzt mach ich dich fertig Sonic!", knurrte Mud.

"Du lebst ja immernoch Morra. Hahaha.", lachte Sonic the Headache.

"Ja und DU auch."

"Wie ich sehe trägst du noch immer meine Klinge. Du hast wohl viele meiner primitiven Brüder erledigt damit. Morra, du bist echt stark. Hahaha."

"Sei still du stinkende Bestie!"

"Stinkende Bestie?"

"Ja! Ich werde dich jetzt töten!"

Mud stellte sich in Kampfposition.

"Du willst mich töten Morra? Was hättest du denn davon? Wir könnten ein super Team sein! Denk darüber nach!", brummte Sonic.

"Wir ein Team? Wieso sollte ich daran interessiert sein mit dir ein Team zu bilden? Du

bist schwach und dumm!"

"Du hast also keine Interesse Morra?"

"Nein."

"Hahaha. Ich bin mir sicher, früher oder später wirst du deine Meinung noch ändern."

Sonic zog einen Stein aus seiner Manteltasche.

"Was ist das?", fragte Mud.

"Bis zum nächsten mal Morra. Hahaha.", lachte Sonic the Headache.

Er schlug auf den Stein und - war weg.

"W-Was? Bei Innos wie hat er das...? Naja ist ja auch egal.", sagte Mud zu sich selber.

Er steckte die Waffe weg und bewegte sich zurück zu den anderen.

"Da bist du ja wieder.", begrüßte Wood.

"Hast du den Ork erledigt?", fragte Jim.

"Hast du schon etwas herausbekommen über die Paladine?", wollte Lares wissen.

"Jim, Wood, lasst uns in Richtung Oberes Viertel gehen. Wahrscheinlich gibt es dort auch noch etwas zu tun. Und du Lares. Versteck dich lieber!", sagte Mud.

"Die Orks da oben sind schon alle tot.", erklärte Wood, "Da oben waren die Paladine und ich, was glaubst du wie schnell die Orks da sterben?"

"Na dann, lass uns zur Kaserne gehen.", seufzte Mud.

"Erst noch ein Bier.", brummte Wood.

"Das kannst du auch dort trinken.", zischte Jim.

"Mhhhh.", meinte Wood.

"Tschüss meine Freunde!", verabschiedete sich Lares.

Er sprang ins Wasser und sprang davon. Mud, Wood und Jim und begaben sich zur Kaserne. Auf dem Weg fielen ihnen die vielen toten Orks auf und die nur wenigen toten Menschen. Es schien ein Wunder zu sein, dass nur so wenig Menschen drauf gegangen sind.

"Verdammt! NEIN!", hörten sie Andre in der Kaserne schreien.

Die Drei rannten los und kamen schnell in der Kaserne los.

"Was, was ist lo - ...", begann Mud, ehe er sah wer tot auf dem Boden lag.

Es war Carl. In seinem Rücken steckten 2 Äxte von Orks. Mud rannte zu Carls Leiche.

"Nein! Er kann nicht tot sein! Er ist doch ein Schwertmeister! Er kann nicht tot sein! Nein nicht er!", schrie Mud völlig verzweifelt.

"Es ist leider so, wie es ist. Carl ist tot.", erklärte Andre.

"Aber. Wie.."

"Er war hier fast allein. Die Soldaten hier hatten keine Chance. Die meisten Soldaten liefen weg, so war er hier alleine mit 4 Mann. Doch die Orks waren einige mehr."

"Nein. Das kann nicht sein!"

"Es tut mir Leid. Ich weiß, er war sowas wie dein Freund."

"Verdammt. Das kann nicht sein."

Mud setzte sich auf den Boden. Er konnte es nicht glauben. Nein, das konnte nicht sein. Nicht Carl. Nicht er.

...
...
...

Ein paar Tage waren vergangen. Die Stadt war wieder halbwegs aufgeräumt. Orkfleisch konnte man nun an jeder Ecke kaufen. Doch das war den Soldaten heute ziemlich egal. Denn heute war die Beerdigung Carls und der anderen gefallenen Soldaten.

"Ihr gabt eurer Leben für Innos im Kampf gegen das Böse. Im Kampf gegen die Orks. Er beschützte Khorinis mit eurem Leben. Ihr gabt eurer Leben für das Leben vieler anderer. Ihr starbt einen Heldentod. König Rhobar II. wäre stolz auf euch. Ruhet in Frieden.", sprach Andre vor den Gräbern.

"Möget ihr im Reich Belians einen Platz finden, an dem ihr gut aufgehoben seid.", sagte Xardas.

"Adanos möge euch auf eurem Weg begleiten.", predigte ein Wassermagier.

"Nun. Meine Soldaten. Wenn ihr den Toten noch ein letztes Geschenk geben möchtet, dann tut das nun.", erklärte Andre.

Mud trat ans Grab Carls und hob seinen Rapier ins Sonnenlicht.

"Du hast mir den Kampf mit dem Rapier beigebracht. Du zeigtest mir wie ich ihn richtig halte, wie ich richtig damit umgehe. Du hast mir alles gezeigt was ein neuer Milizsoldat braucht. Auch bei der Vollmondklinge konntest du mir weiterhelfen. Carl ich möchte dir dieses bescheidene Geschenk mit ins Reich Belians geben, auf das es dich immer beschützt.", sagte Mud mit trauriger Stimme.

Mud warf seinen Rapier ins Grab von Carl. Damit war er für immer weg. Er sollte Carl beschützen.

Der Angriff auf die Stadt wurde siegreich überstanden, doch einen Freund hatte Mud dennoch verloren.